



Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.

Info NEWSletter Nr. 2/2018 vom 3. Dezember 2018

Redaktionsschluss: November 2018



Termine:

16. Januar 2019

Branchenveranstaltung im Rahmen der AKM 2018/19 „Siehst Du noch oder erlebst Du schon? Mit Geschichten positive Erfahrungen für Kinder ermöglichen“; im Anschluss Mixing & Mingling, HFF München

9. Februar 2019
im Rahmen der Berlinale

Mitgliederversammlung „Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.“; Berlin, Thüringer Landesvertretung beim Bund

Panelveranstaltung Kids Regio, Berlin, Thüringer Landesvertretung beim Bund

Kick-Off der neuen Ausschreibung „Der besondere Kinderfilm“, Berlin, Thüringer Landesvertretung beim Bund

Treffen der Kinderfilmszene, Berlin

11. Februar bis
22. März 2018

Ausschreibung/Bewerbung „Der besondere Kinderfilm“

Nächste FDK Mitgliederversammlung:

Die nächste Mitgliederversammlung findet im Rahmen der BERLINALE am **9. Februar 2019** in Berlin statt.

Zeit: 9.30 bis 11.15 Uhr

Ort: Landesvertretung Thüringen beim Bund, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

40 JAHRE FDK

Förderverein
Deutscher
**Kinder
film**



Quelle: Markus Dietrich

Liebe Mitglieder,

Wir feiern dieses Jahr 40 Jahre Förderverein Deutscher Kinderfilm und auch dieser Newsletter steht ganz im Zeichen des runden Geburtstags. 40 Jahre Stimme für den deutschen Kinderfilm. 40 Jahre Stärkung einer von vielen als Randgruppe bezeichneten Zielgruppe. 40 Jahre unermüdliche Arbeit für Förderung, Distribution, Netzwerk und Medienpädagogik. An dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an alle, die in diesen 40 Jahren den Verein geprägt und unterstützt haben.

Und heute? Heute kümmern wir uns nicht nur um den Film, sondern auch um das, was im allgemeinen als Medien für Kinder bezeichnet wird. Dazu hat unser erster Netzwerk-Tag in Erfurt und unsere gemeinsame *Konferenz Zukunft Kinderfilm* in Weimar einen großen Anstoß gegeben.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die diesen Tag und diese Konferenz vorbereitet, organisiert und natürlich auch gefördert haben. Und mit dieser Energie, diesem Schwung werden wir auch das nächste Jahr angehen und all den Menschen in Deutschland, aber auch in Europa erklären, wie wichtig es ist, sich um das Publikum von morgen zu kümmern. Vor allem aber müssen wir mit diesem jungen Publikum reden, uns austauschen und ihnen eine Stimme geben.

Ich freue mich, dass unsere Community wächst, dass in den ersten Diskussiongruppen neue Themen und Vorschläge entstehen, die wir im nächsten Jahr weiter verfolgen. Ich freue mich, dass Bernd Sahling eine neue Reihe ins Leben gerufen hat, um der Öffentlichkeit klar zu machen, was es heißt, mit Kindern und für Kinder zu arbeiten. Ich bin sehr stolz auf das neue Kinder- und Jugendfilmportal und hoffe, dass wir auch hiermit den Kinderfilm immer weiter und weiter in das Bewusstsein der Menschen rücken.

Ja wir sind da. Ja uns gibt es und ja, wir werden auch weitere 40 Jahre (und mehr) Politik und Gesellschaft darauf hinweisen, dass Kinder einen Anspruch auf qualitativ hochwertige Medien haben. Egal ob es Unterhaltung oder Bildung oder beides zusammen ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch eine schöne Vorweihnachtszeit, wundervolle Feiertage und uns allen ein großartiges Jahr 2019.

Markus Dietrich - Sprecher des Vorstands.

WILLKOMMEN

Wir freuen uns besonders, 18 neue Mitglieder ganz herzlich im Förderverein willkommen zu heißen.

Seit Sommer begrüßen wir *den Moderator Markus Poppe, die Schauspielerin Daniela Schwerdt, den Produzenten Andre Fetzer, den Autor Andreas Utta, die Produzentin Alexandra Georgi, den Autor & Regisseur Florian Schnell, den Autor, Regisseur & Produzenten Kai Schöttle, Matthias Bazyl von Anderthalb Medienproduktion GmbH sowie Thomas Müller.*

Weiterhin begrüßen wir AKM-Alumni *Katja Klengel, Judith-Ariane Kleinschmidt und Henning Marquaff* sowie *Ulrike Düwert* von der *OeFA-Oetinger Filmrechte Agentur*. Außerdem mit dabei seit diesem Herbst sind *Anette Unger* von der *Leitwolf Filmproduktion* und *Lars Emrich* von *movietale*.

Konferenz ZUKUNFT KINDERFILM

Mit Mut für mehr Aufmerksamkeit, Sichtbarkeit und Vielfalt von Kinderfilmen: Die erste Konferenz ZUKUNFT KINDERFILM ist am 6. und 7. September mit großem Erfolg in Weimar über die Bühne gegangen. Mehr als 200 Vertreter*innen der Kinderfilmbranche nutzten die wertvolle Zeit, um sich auszutauschen, konkrete Problemstellungen zu benennen sowie Maßnahmen und Visionen zu entwickeln. Impulsvorträge hochkarätiger Referenten - von Super RTL, Jung von Matt, KB&B-The Kids Group und Tonies über Hochschulen bis hin zum Paritätischen Gesamtverband - bereicherten die Diskussionen mit Input aus den Bereichen Marketing, Filmbildung, Lebenswelten von Kindern, Mediennutzung und digitalem Storytelling. Als Ehrengast ist die erfolgreichste deutsche Kinderbuchautorin CORNELIA FUNKE per Skype aus Kalifornien zugeschaltet worden. Ausgerichtet wurde die Konferenz vom Kuratorium junger deutscher Film, in Kooperation mit der Deutschen Kindermedienstiftung Goldener Spatz, der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW), dem Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V., der Initiative KIDS Regio und der Gegenwart GmbH & Co. KG. Mit freundlicher Unterstützung von: Thüringer Staatskanzlei, Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Film- und Medienstiftung NRW, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Filmförderungsanstalt (FFA). Die Auswertung der Konferenz ist noch nicht ganz abgeschlossen. So gibt es in Kürze noch viel mehr Impressionen und einen Überblick über die Ergebnisse hier: <http://zukunft-kinderfilm.de/> oder hier: <https://www.facebook.com/ZukunftKinderfilm/>



Es könnte Filme für Kinder geben!

Zum 40. Geburtstag des Fördervereins Deutscher Kinderfilm e.V.

Als der FDK, damals noch Fonds Deutscher Kinderfilm, am 21. Oktober 1978 in Frankfurt am Main gegründet wurde, waren ganze 13 Personen anwesend. Trotzdem trat man nicht mit weniger als dem Wunsch nach einer Revolution an.

Zuvor hatte man in dem Manifest von 1977 „Schafft Filme für unsere Kinder“ festgehalten: „Unsere Kinder sehen täglich 3,2 Stunden fern: Vom Schaukelstuhl über den Vorabendkrimi und den Werbe-Western bis zur Abend-Show. (...) Im Kino sehen unsere Kinder Walt Disney und die bunte Tierwelt, Pistolenhelden und Supermänner: Für Erwachsene gedreht, für Kinder und Jugendliche zugelassen. In der bundesdeutschen Filmproduktion gibt es Kinder vor allem als drollige Akteure, frühreife Schulmädchen und zugkräftige Werbeträger.“

Unterschrieben von 119 Filmschaffenden, Schriftsteller*innen, Wissenschaftler*innen und Pädagog*innen, wie Alexander Kluge, Edgar Reitz oder Hark Bohm forderte man einen gemeinnützigen Fond mit der Aufgabe, losgelöst von „Gewinnaspekten des kommerziellen Marktes“ Förderkriterien zu sammeln und daraus Vertriebswege für Kinderfilme zu entwickeln, ausgestattet mit 20 Millionen DM, um als Start 20 Kinderfilme innerhalb von 3 Jahren zu verwirklichen, denn „der Kinderfilm ist eine kulturelle und soziale Aufgabe.“

Der deutschen Filmlandschaft insgesamt wurde eine Rettungsbedürftigkeit zugeschrieben, aber dem Kinder- und Jugendfilm besonders. Die Nachkriegs-BRD bis Ende der 50er Jahre produzierte durchschnittlich 114 Filme pro Jahr, hauptsächlich Heimat- und Schulzentralfilme, aber davon auch jährlich acht Märchenfilme für Kinder und Familien. 1958 übernahm dann das Fernsehen mit 2 Millionen Apparat-Besitzern die Rolle des Leitmediums, verknüpft mit einer Novellierung des Jugendschutzgesetzes, das ein generelles Filmverbot für Kinder unter sechs Jahren verhängte. Rettungsversuche, wie die Auslobung des „Deutschen Kinder- und Jugendfilmpreises“, der 13 Jahre in Folge nicht vergeben und schließlich eingestellt wurde, oder die „Aktion Kuno“, eine Interessengemeinschaft von Filmverleihern und dem Institut für Film und Bild in München scheiterten, bevor überhaupt eine eigenständige Filmlandschaft für das junge Publikum jenseits der Märchenfilme entstehen konnte. Der Kinderfilm der BRD stand jahrzehntelang ohne staatliche Förderung, ohne Lobby da.

1977 war endlich ein Aufwind spürbar: Nach über 20 Jahren Diskussion und Planung, gründet das Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit auf Empfehlung der UNESCO das Kinder- und Jugendfilmzentrum als zentrale Stelle für Erfahrungs- und Materialaustausch. Doch im Austausch, z.B. zwischen den Ministerien des Inneren, das zu der Zeit den Deutschen Filmpreis vergab, der Wirtschaft, das die Rechtshoheit über die FFA innehielt, und dem Ministerium für Jugend, Familie, Gesundheit, sowie auf Länderebene, deren Zuständigkeitsbereich die Kultur, also auch der Film war, spielte der Kinderfilm keine Rolle. Und hier setzte der neu gegründete Verein an.

Das geforderte Budget kam zwar nicht zustande, genauso wenig wie der Name, der schon bald auch aus juristischen Gründen in „Förderverein Deutscher Kinderfilm“ geändert wird. Aber es hatte sich unter dem gewählten Vorstand, bestehend aus Hans Strobel, Walter Schobert und Dr. Jürgen Barthelmes, erstmalig eine sehr agile, unabhängige Gruppe zusammengefunden, die sich in gemeinnütziger Arbeit den Interessen der Kindern und Jugendlichen widmet, die bis dato keine Vertretung in der Medienbranche hatten.

In der Aufbauarbeit des Vereins werden insbesondere Informationen zusammengetragen – aus dem Ausland, von den Fernsehanstalten – und Vorschläge erarbeitet, wie im bestehenden Fördersystem, z.B. über

die Novellierung des Filmförderungsgesetzes, der Kinderfilm besser verankert werden kann.

Schon damals lag ein besonderer Fokus auf der Filmbildung. Das Lehren und Lernen durch Medien wurde durch konkrete Projekte gefördert, wie z.Bsp. die „Kinderfilmlandschaft Nordrhein-Westfalen“ (1982/83), bei der in zehn Kinos neue deutsche Kinderfilme vorgestellt wurden, der verleihübergreifende Kinderfilmkatalog (1984 und 1988) oder der Videokatalog (1986) als Hilfe für Eltern, Pädagog*innen, Biblio- und Videotheken, und damit noch ein weiterer Effekt erzielt: In endloser Graswurzelarbeit wurde der Kinderfilm nicht nur in der Fachöffentlichkeit und Partnerorganisationen, wie dem Kinder- und Jugendfilmzentrum oder dem Bundesverband Jugend und Film, sondern auch bei Institutionen und Verbänden jenseits der Filmbranche, wie z.B. dem Kinderhilfswerk, immer präsenter. Daraus resultierte auch der Entschluss 1986 dem Vorstand ein Kuratorium aus gesellschaftspolitisch relevanten Personen der Kultur, Politik und Medien zur Seite zu stellen.

Der Mauerfall 1989 brachte auch für den bis dahin nur in der BRD aktiven Verein große Herausforderungen. Mit dem Zusammenbruch der DEFA stand der bislang so geschätzte Kinderfilm in der DDR vor dem Aus. Von 20% aller TV- und Kinofilme zum totalen Produktionsstopp. Doch nicht nur das: In der Mitgliederversammlung im Februar 1990 war das Deutsche Kinderfilm- und Fernsehfestival Goldener Spatz in Gera Thema, denn auch diese Erfolgsgeschichte der DDR drohte in der Wendezeit unterzugehen. „Es ist den damaligen Mitgliedern des Vorstandes – Ellen Witzel, Gabriele Rosslenbroich und Thomas Draeger – gelungen, den entscheidenden Anstoß für die Rettung des GOLDENEN SPATZ nach 1989 durch den Stiftungsgedanken, an der Gründung der Stiftung mitzuarbeiten und mit Elke Ried, die Anregung für die erste Leitungspersonalie nach der Etablierung der Stiftung zu geben.“ so Dr. Uwe Rosenbaum, damaliger Sprecher des Vorstandes.

Ab 1993 betrieb der Förderverein sogar die Kinderjury des GOLDENEN SPATZ als eigenes Projekt - von der Auswahl der Kinder bis zur Betreuung während des Festivals, bis diese 1997 an die neu gegründete Deutsche Kinder-Medien-Stiftung übertragen wurde. Heute gehört die Jury mit Kindern aus allen Bundesländern sowie den deutschsprachigen Regionen im Ausland zu den Alleinstellungsmerkmalen des Festivals GOLDENER SPATZ.

War der Verein in den ersten Jahren – aus personellen wie finanziellen Gründen – noch wie ein Wanderpokal mit den jeweiligen Geschäftsführern von München nach Köln, nach Duisburg, wieder nach

dürften hierbei zum Erfolg beigetragen haben. „Ob Drehbuchwerkstatt, Kinoschiff, Neuausrichtung des Kuratoriums junger deutscher Film, Starthilfe für den Goldenen Spatz (...), Kinderfilm-Online, Akademie für Kindermedien, Besonderer Kinderfilm oder Formate aus Thüringen: Mut, Innovation und Ausdauer kennzeichnen die Arbeit des Fördervereins Deutscher Kinderfilm e.V. für Qualität und Vielfalt“, sagt Margret Albers, die ab 2000 Sprecherin des Vorstandes war. Die nüchterne Feststellung „Es gibt zu wenig gute Kinderstoffe“ führte in diesem Jahr auf Initiative der Kommission Produktionsförderung C beim BKM eine Reihe von Partnern zusammen, um etwas dagegen zu tun. Autor*innen sollten motiviert werden, für Kinder zu schreiben; ein Fortbildungsangebot sollte sie dabei unterstützen und qualifizieren. In der Tradition der in den 80er und 90er Jahren durchgeführten Autoren-Workshops wurden unter der Studienleitung von Margret Albers und Thomas Hailer die Akademien zur Entwicklung von Kinderfilmstoffen ins Leben gerufen. Nimmehr im 19. Jahrgang gehört die AKADEMIE FÜR KINDERMEDIEN zu den Grundpfeilern der kreativen Kinderfilmbranche.

Als die jüngsten Projekte des Vereins, aber mit nicht weniger Prestige gelten FORMATE AUS THÜRINGEN und DER BESONDERE KINDERFILM. Mit diesen beiden Initiativen ist man dem ursprünglichen Ziel der tatsächlichen Produktion von Inhalten für Kinder und Jugendliche näher gekommen. Seit 2013 wurden fünf Kinderfilme und eine Serie für junge Erwachsene realisiert, weitere Stoffe sind in der Entwicklung und unmittelbaren Drehvorbereitung. Und auch außerhalb der Initiativen ist eine Wandlung spürbar: Waren vor fünf Jahren noch zehn bis zwölf deutsche Kinderfilme pro Jahr im Kino zu sehen, in der Regel Literaturverfilmungen, Fortsetzungen und Marken-Adaptionen, waren 2017 bereits 28 Produktionen unter den TOP 100 der FFA. Mehr Filme bedeutet nicht nur, dass der Kinderfilm in Deutschland sich zu einem ökonomischen Faktor entwickelt hat, mehr Filme bedeutet auch mehr Vielfalt.

Aus ehemals 13 Mitgliedern sind 208 geworden, für die der Verein ein Dach für verschiedenste Engagements bildet – ob innerhalb der drei großen Projekte oder im Alumni-Netzwerk, bei mono-thematischen Treffen zur Aktualisierung der Referenz-Festivalliste oder eine Novellierung der FSK-Freigaben u.v.m. Es ist also eine logische Folge gewesen, dass sich der Verein zum 40. Geburtstag mit dem Kuratorium junger deutscher Film und weiteren Partnern zusammen getan hat, um die Konferenz „Zukunft Kinderfilm“ am 6. und 7. September in Weimar zu gestalten.

40 Jahre FDK

München, nach Düsseldorf gewandert, wurde er 1998 erstmalig, eben beim GOLDENEN SPATZ in Thüringen sesshaft, wo bis heute die Geschäftsstelle angesiedelt ist.

Dominierende Themen in den 90er Jahren waren der Austausch mit europäischen Ländern, in Kooperation mit der ECFA, der Aufbau einer Kinderfilm-Datenbank, die im gerade boomenden Internet mit Kinderfilm-Online.de öffentlich zugänglich gemacht wurde, sowie Drehbuchworkshops und Fachgespräche. Eine der größten Errungenschaften ist fraglos der Umbau des Kuratoriums junger deutscher Film als ständige Fördereinrichtung unter Einbindung der Länderförderer. Es ist mit Verdienst des Fördervereins, so Dr. Uwe Rosenbaum, dass das KjdB „bis heute als wichtige Anschubförderung für den Kinderfilm erhalten ist.“

Schon immer verstand sich der Verein darauf, in einer Vorreiterrolle Projekte anzuschubsen. Das kollegiale Verhältnis mit den Förderpartnern sowie der nachhaltige Aufbau der Projekte des Fördervereins

Wo soll der Kinderfilm in 5 Jahren, 2023 stehen? Die letzten 40 Jahre des Fördervereins sind ohne Frage eine Erfolgsgeschichte, wenngleich noch viel zu tun ist: „Der Kinder- und Jugendfilm muss als Kulturgut begriffen werden, als ein gesellschaftlich-kulturelles Angebot, das denselben Stellenwert hat wie zum Beispiel Literatur, Musik, Theater. Auch im Film können die Bedürfnisse der Kinder, ihre Wünsche, Erwartungen und Tagträume ernst genommen und ihr Recht auf Teilhabe an allen in einer Gesellschaft materiell und kulturell zur Verfügung stehenden Gütern eingelöst werden.“ (Manifest 1977)

Hanna Reifgerst

Akademie-Alumna **Judith-Ariane Kleinschmidt** erhielt eine Drehbuch-Förderung vom **Kuratorium junger deutscher Film** in Höhe von 30.000 Euro. Das Projekt heißt **MR. RAVIOLI** und ist die Vorlage für einen Kinderfilm mit Puppen ab 5 Jahren. Das Drehbuch schreibt sie zusammen mit Florian Schwebel. Kurzzinhalt: Murmeltier ist nicht gleich Murmeltier, schon gar nicht, wenn es am liebsten Nudeln isst. Das stellt auch der achtjährige Henry fest, als er Mr. Ravioli kennenlernt. Mr. Ravioli trägt Fliege und Zylinder, denn Zaubern ist seine große Leidenschaft - mal abgesehen vom Nudeltanz. Auf dem Campingplatz wohnt er mit Taube Edda und Bernhardiner Herrmann, und Henry kommt ihm als Gehilfe gerade recht.

Die Fördervereinsmitglieder und Gewinner des dritten Jahrgangs der Initiative „Formate aus Thüringen“ **Sebastian Grusnick** und **Thomas Möller** haben jede freie Minute dieses Jahrhundertsssommers genutzt, um ihr FAT Projekt **FÜR IMMER** nicht nur als Serie weiterzuentwickeln, sondern auch als Kindertheaterstück zu adaptieren. Gelohnt hat es sich allemal - **FÜR IMMER TRISTE** wurde vom Verlag für Kindertheater in der Verlagsgruppe Oetinger in den



aktuellen Katalog aufgenommen. Außerdem haben die beiden gemeinsam ihr erstes Kinderbuch geschrieben. **GRÜSSE VOM MARS: NOTLANDUNG BEI OMA UND OPA** erscheint am 18. März 2019 bei Dressler.

Der Förderverein auf Reisen: Auch **Katharina Reschke** ist wieder unterwegs. Für einige Monate hält sie sich aktuell in San Francisco auf, um dort den ersten Band für ihre neue Kinderbuchreihe zu schreiben. Diese wird im Frühjahr 2020 im cbj Verlag starten. Außerdem geht die Arbeit am Kinofilm **CURRY IST NICHTS FÜR SCHWÄCHLINGE** stetig vorwärts. Der Stoff wurde im Rahmen der Initiative „Der Besondere Kinderfilm“ gefördert. Ein Buch zum Film soll ebenfalls im cbj Verlag erscheinen.

Mit einem Besucherrekord ist Ende Oktober das 36. **KinderFilmFest Münster** im Schloßtheater zu Ende gegangen. Knapp 3.300 Kinder und ihre Familien sahen sich die 19 Filmprogramme an, zusätzlich nahmen etliche Kinder das Rahmenprogramm wahr. Neben vielen Begleitaktionen zu den Kinofilmen, die Studierende der FH Münster in einem eigenen Seminar erarbeitet und vor Ort durchgeführt haben, gab es verschiedene Filmdreh-Angebote: einen **KinderFilmFestKrimi**, einen **Stop-Motion-Trickfilm**, und einen **Filmworkshop** zum Thema **Heimat**, die alle sehr gut nachgefragt waren. Auch die neu eingeführten kurzen Workshops vor Filmbeginn, in denen Kinder im Kinosaal mit Schwarzlicht und Lightpainting experimentieren konnten, wurden gut besucht. In einer Sondervorstellung wurden am Abschlussontag alle Filme, die im Rahmen des Festivals von Kindern aus Münster und Umgebung hergestellt wurden, auf der großen Kinoleinwand vorgeführt. Anschließend verlieh eine Kinderjury den **Filmpreis JULE** an den skandinavischen Film **THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT (LOS BANDO)**. Das Roadmovie war einer von sechs Wettbewerbsbeiträgen und lag auch in der großen Publikumsabstimmung über das gesamte Filmprogramm weit vorn.



Checker-Tobi inmitten der Kinder-Redaktion

Der Förderverein in Griechenland: Beim 21. **Olympia International Film Festival for Children and Young People** sind im Dezember gleich zwei unserer Mitglieder aktiv: **Margret Albers** ist Präsidentin der „International Jury for Feature, Short Fiction and Animation“. **Günther Kinstler** ist Mitglied der „International Kids & Docs Jury“.

Im Sommer inszenierte Regisseur **Mark Schlichter** mit **Nicole Kellerhals** als Produzentin die Neufilmung des DDR-Kinderbuchklassikers **ALFONS ZITTEBACKE** nach einem Drehbuch von **Anja Flade-Kruse**, **Mark Schlichter** und **John Chambers**. Sie holen den jungen Alfons ins hier und heute, wo er bei einem Fluggerätewettbewerb allen beweisen will, was für ein genialer Erfinder er ist. Chaos vorprogrammiert!



vlnr: Leopold Ferdinand Schill, Hauptdarsteller Tilman Doebler, Lisa Moell

Ende September ist **Sabine Engel's** neues Kinderbuch **DER WICHELSTREIK** im Boje Verlag erschienen. Im neuen Buch der AKM-Alumna geht es um **Ida**, die ganz und gar nicht versteht, warum sich Weihnachten in diesem Jahr verzögert. Sie will trotz streikender Wichtel und einem verschwundenen Weihnachtsmann das Fest retten.



© Boje

André F. Nebe macht mithilfe seiner **Humorstrukturanalyse** Präferenzen von Zuschauern und entsprechende audiovisuelle Angebote in Filmen sichtbar. Komplexer und mehrschichtiger audiovisueller (hypotaktischer) Humor wird in den erfolgreicheren Filmen verwendet, während weniger erfolgreiche Filme einfache (parataktische) Humorofferten machen. Die **Humorstrukturanalyse** bietet Einblicke in erfolgversprechende Humorangebote und kann auch in der Stoffentwicklungsphase für Autoren, Regisseure, Produzenten und Dramaturgen genutzt werden.



MitgliederNEWS

Die niederländisch-deutsche Koproduktion **ROMYS SALON** (Originaltitel: **KAPSALON ROMY**) der **Leitwolf Filmproduktion** mit der Amsterdamer Firma **Bos Bros. Film & TV** hat bereits vor der Premiere 2019 den ersten Preis abgesahnt. Der Familienfilm, der auf dem gleichnamigen Buch von **Tamara Bos** basiert, wurde auf der **Frankfurter Buchmesse** mit dem Preis für die beste internationale Adaption im Bereich **Kinder- und Jugendbuch** ausgezeichnet. Hauptfigur ist die zehnjährige **Romy**, die aufgrund ihrer alleinerziehenden, sehr viel arbeitenden Mutter, ihre Nachmittage widerwillig im Friseursalon ihrer Oma **Stine** verbringen muss. Dort langweilt sie sich, bis sie irgendwann durch die Krankheit **Alzheimer** eine neue Seite an ihrer Oma entdeckt und sie unterstützen muss. Das bringt die beiden näher zusammen und schließlich auf eine Reise in **Stines** Vergangenheit.



Tamara Bos (Autorin) und Mischa Kamp (Regisseurin) nahmen den Preis persönlich in Empfang.

Film und Medien Stiftung NRW

An insgesamt 40 Drehtagen wurde vom 15. August bis 16. Oktober ZU WEIT WEG nach dem Drehbuch von Susanne Finken inszeniert. Das im Rahmen der Initiative „Der Besondere Kinderfilm“ von der *Film- und Medienstiftung NRW* drehbuchgeförderte Projekt ist eine Produktion von Weydemann Bros. mit Orange Roughy. Als Regisseurin konnte *Sarah Winkenstette* gewonnen werden, die den Film in Köln und im Rheinland abdrehte. Die Geschichte erzählt vom elfjährigen Ben, der mit seiner Familie aufgrund des Braunkohleabbaus von seinem Heimatdorf in die nächstgrößere Stadt ziehen muss. In der neuen Schule ist er erst mal der Außenseiter und auch im neuen Fußballverein laufen die Dinge für den talentierten Stürmer nicht wie erhofft. Zu allem Überfluss taucht auch noch Tariq auf, Flüchtling aus Syrien, und stiehlt Ben die Show. Bis aus den beiden Konkurrenten auf und neben dem Fußballplatz Freunde werden. Die *Film- und Medienstiftung NRW* fördert unabhängig von der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ die Produktion mit 380.000 Euro.



Hinten: Reno Koppe (Farbfilm), Yvonne Wellie, Milena Klemke, Jonas Weydemann (alle Weydemann Bros.), Corinna C. Poetter (Orange Roughy), Regisseurin Sarah Winkenstette, Drehbuchautorin Susanne Finken, Darstellerin Sabine Vitua, Kamerafrau Monika Plura / Vorne: Darstellerinnen Julia Hirt und Anna König, Christina Bentlage (FMS), Darsteller Yoran Leicher und Sobhi Awad © Carolin Gödeke

DIE DREI !!! von der Westside Filmproduktion in Koproduktion mit Constantin Film wurde von der *Film- und Medienstiftung NRW* mit 900.000 Euro gefördert. Constantin Film bringt den Film am 25. Juli 2019 in die Kinos. Die Dreharbeiten fanden bis Ende September in NRW, u.a. in Wuppertal, Köln und Mettmann, statt. Dabei wurde explizit auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung geachtet. Im Film dreht sich alles um die Nachwuchsdetektivinnen Sportskanone Franziska, Leseratte Kim und die modebegeisterte Marie. In den Sommerferien nehmen sie an einem Theaterprojekt zu „Peter Pan“ teil. Während der Probe mit dem schrulligen Regisseur Robert Wilhelms ertönen plötzlich seltsame Geräusche im Saal, das Licht beginnt bedrohlich zu flackern, Kostüme werden zerschnitten und auf dem Schminkspiegel erscheint eine Drohbotschaft. Spukt hier wirklich ein einsames Phantom und sinnt auf Rache? Wer hat ein Motiv, dem Theater zu schaden?



© Constantin Film Verleih / Bernd Spaube

2006 erschien der erste Fall der DIE DREI !!! als Buch im Kosmos Verlag, bei dem auch die Erfolgsreihe DIE DREI ??? veröffentlicht wird. Mit über 4 Millionen verkauften Büchern und Hörspielen sind die Nachwuchs-Detektivinnen insbesondere bei Mädchen zwischen 7 und 13 sehr beliebt.

Ebenfalls mit 900.000 Euro förderte die *Film- und Medienstiftung NRW* die Verfilmung der Kinderbuchreihe MEIN LOTTA-LEBEN, welche unter der Regie von Neele Leana Vollmar u.a. in Leverkusen gedreht wurde. Als Produzenten sind die *Lieblingsfilm* und Dagstar Film in Kooperation mit Senator Film Köln in das Projekt involviert.



© Wild Bunch Germany / Martin Rottenkolber

Manchmal tut sich die elfjährige Lotta Petermann selbst leid. Mama Sabine kocht am liebsten Ayurdingsbums und arbeitet jetzt zu allem Überfluss auch noch im Meditationsstudio von Heiner Krishna. Papa Rainer ist meistens grummelig und ihre beiden Blöd-Brüder ärgern sie den ganzen Tag. Zum Glück hat Lotta ihre beste Freundin Cheyenne – mit ihr ist sie alles nur halb so übel! Als die beiden allerdings nicht auf eine große Party ihrer fiesen Klassenkameradin Berenike eingeladen werden, hecken sie einen Plan aus. Doch selbst die Idee, den berühmten Sänger Marlon mit zur Party zu bringen, geht nicht auf und es kommt zu einem großen Streit zwischen den beiden Freundinnen. Aber Lotta wäre nicht Lotta, wenn sie es nicht schaffen würde, die Freundschaft zu Cheyenne zu retten und dabei zu erkennen, was wahre Freundschaft bedeutet. Wild Bunch Germany bringt MEIN LOTTA-LEBEN 2019 in die deutschen Kinos.



Der *GOLDENE SPATZ* wird im kommenden Jahr 40! Die Jubiläumsausgabe des Deutschen Kinder Medien Festivals findet vom 2. bis 8. Juni 2019 in Gera und Erfurt statt. In Vorbereitung auf das 27. Festival, geleitet von *Nicola Jones*, starten verschiedene

Ausschreibungen. So können bis zum 14. Dezember Produktionsfirmen und Fernsehsender ihre Beiträge in fünf verschiedenen Kategorien einreichen, die sich an Kinder bis 12 Jahre wenden und für die Ausstrahlung im Kino und Fernsehen und/oder auf anderen Plattformen vorgesehen sind:

- Kurzfilm (bis 55 Minuten)
- Langfilm (ab ca. 55 Minuten)
- Serie/Reihe Live-Action
- Information/Dokumentation/Dokumentarfilm
- Unterhaltung (max. 60 Min.; Zusammenschnitte zulässig)

Darüber hinaus sind vom 07.12.2018 bis 18.01.2019 alle jungen Film- und Fernsehfans im Alter von 9 bis 13 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus Österreich, der Schweiz, Südtirol, dem Fürstentum Liechtenstein, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und aus Luxemburg aufgerufen, sich als Mitglied für die Kinderjury zu bewerben.

Mehr Infos zu den Ausschreibungen: www.goldenerspatz.de

Die „Clubfilmothek“ des *Bundesverband Jugend und Film e.V.* geht online. Mehr als 100 ausgewählte Kinder- und Jugendfilme für nichtgewerbliche Veranstaltungen in Jugendarbeit und Schule stehen zum Start zur Verfügung.

Mit einer Präsentation im Deutschen Filmmuseum während des Lucas – Internationales Festival für junge Filmfans startete der Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF) am 25. September 2018 das digitale Zeitalter seines Filmverleihs BJJ-Clubfilmothek. Auf diesem neuen Weg stellt der BJF zunächst mehr als 100 Titel seines insgesamt rund 500 Filme umfassenden Verleihprogramms online zur Verfügung. Alle BJF-Filme sind mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung in Jugendarbeit und Schule ausgestattet. BJF-Geschäftsführer *Reinhold T. Schöffel* kündigte an, dass der BJF den Start des Filmportals nutzen wird, um bundesweit Institutionen der Jugend- und Bildungsarbeit auf sein neues Serviceangebot hinzuweisen. Hierbei freut er sich stets über Unterstützung, denn gerade die kontinuierlichen Kulturveranstaltungen in Jugendeinrichtungen werden öffentlich kaum wahrgenommen, gerade sie verdienen aber unsere besondere Wertschätzung.

Der „neue“ Katalog der BJF-Clubfilmothek steht allen Mitgliedern und Filminteressierten ab sofort zur Verfügung: BJF.Clubfilmothek.de



Norbert Mehmke (Vorsitzender des BJFs)
© Sabine Imhof



Publikum bei der Präsentation des neuen Filmportals im Deutschen Filmmuseum
© Sabine Imhof

Im September 2018 öffnete **Akkord Film** am Waiblinger Standort von Seru Film die Studios für einen Blick hinter die Kulissen der aktuellen Kinoproduktion **DIE HEINZELS – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN** von Autor Jan Strathmann. Regisseurin Ute von Münchow-Pohl und weitere Macher des Films gaben der interessierten Presse Auskunft über die laufende Produktion. Der Film kommt am 12. September 2019 deutschlandweit in die Kinos. Koproduzenten: Tobis Film, ZDF. Dramaturgie: Katharina Wicke, Claudio Winter. Gefördert von: **Film- und Medienstiftung NRW**, HessenFilm und Medien, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Medienboard Berlin-Brandenburg, MFG Filmförderung Baden-Württemberg, nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Filmförderungsanstalt, Deutscher Filmförderfonds, Creative Europe. MEDIA.



© Internationales Filmfestival SCHLINGEL

Beim **Internationalen Filmfestival SCHLINGEL** wurde Anfang Oktober das neue Projekt des Sächsischen Kinder- und Jugendfilmendienstes e.V. **Young Urban Cinema (YoUCi)** vorgestellt. Die Plattform ist einzigartig in Europa und präsentiert die aktuellsten europäischen Kinostarts im Kinder- und Jugendfilmbereich, die vor der Kamera von Kindern und Jugendlichen diskutiert werden. Neben den Kritiken gibt es jede Menge Filmtrailer, Hintergrundinfos sowie Making-ofs der Videodrehs zu sehen.

Dem Team geht es darum, Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen. In den klassischen Medien seien Filmkritiken kaum noch vorhanden, Kinder- und Jugendfilme würden so gut wie nicht besprochen. In Onlineforen seien es Erwachsene, die Filme aus künstlerisch-ästhetischer Sicht bewerten und weniger, ob sie aus Kinderaugen heraus einen Mehrwert darstellen. Dem soll Rechnung getragen werden. Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren schauen im hauseigenen Kinosaal Filme und besprechen diese im Anschluss im angeschlossenen Studio vor der Kamera. Die Kritik-Videos werden auf der Plattform www.youci.info veröffentlicht.



v.l. Sebastian Runschke (SERU Film Produktion GmbH), Prof. Carl Bergengruen (MFG Filmförderung Baden-Württemberg), Ute von Münchow-Pohl (Regisseurin), Dirk Beinhold (Akkord Film Produktion GmbH)



© Akkord Film

In den Studios von 2 Minutes (Frankreich) und Seru Film (Deutschland) startet die neue **Akkord Film** Animationsserienproduktion **PETRONELLA APFELMUS** in Koproduktion mit dem ZDF – pünktlich zum Erscheinen des 6. Bandes der gleichnamigen Buchreihe von Sabine Städing (aktuell Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste). Die Serienepisoden werden von Jan Strathmann, Heike Sperling, Katja Grübel, Katharina Reschke, Paul Schwarz, John Chambers und Claudio Winter geschrieben und von **Susanne Biesinger** und Claudio Winter dramaturgisch betreut. ZDF-Redaktion Marcus Horn. Gefördert von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, der nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, dem Medienboard Berlin-Brandenburg und Creative Europe MEDIA.

Lollywood-Zuschauerrekord für den Wunschfilm bei KiKA: **DER KLEINE RABE SOCKE – DAS GROSSE RENNEN** von Autorin **Katja Grübel**, eine Produktion der **Akkord Film**. Nachdem sich der kleine Rabe Socke und seine Freunde bereits bei der Online-Wahl gegen die starke Konkurrenz von **RITTER ROST 2** und **MULLEWAPP 2** durchgesetzt hatten, brach der Marktanteil auch noch den Jahresrekord auf dem beliebten



© Akkord Film

Lollywood-Sendeplatz. Beste Voraussetzungen für das dritte Abenteuer vom kleinen Raben, seiner Socke und den restlichen Waldbewohnern, das aktuell in Produktion ist! In **DER KLEINE RABE SOCKE – SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ** können große und kleine Kinofans ab 6. Juni 2019 mit Rabe Socke auf große Schatzsuche gehen.

Nach dem großen Erfolg von **DIE HÄSCHENSCHULE – JAGD NACH DEM GOLDENEN EI**, arbeitet **Akkord Film** am zweiten Abenteuer rund um Max und seine Freunde in der Häschenschule, erneut nach einem Drehbuch von **Katja Grübel**; Mitarbeit: Dagmar Reh binder. Mit an Bord sind auch wieder Regisseurin Ute von Münchow-Pohl sowie die Sender NDR, SWR und HR. Das Projekt ist eine Koproduktion mit Seru Film, der Wiener Animationsschmiede arx anima und Universum Film und erhielt bereits Förderung aus Österreich, Hamburg Schleswig-Holstein, der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, von HessenFilm und Medien. Dramaturgie: Katharina Wicke und Claudio Winter.



© Akkord Film

Beim diesjährigen Cartoon Forum in Toulouse präsentierte **Akkord Film** außerdem ein Serienkonzept basierend auf der Welt des Films unter dem Titel **RABBIT ACADEMY**. Die Präsentation war eine der bestbesuchten auf der europaweit wichtigsten Fachmesse für Animationsserien.

Der Animationsfilmverband **CARTOON – European Association of Animation Film** nominierte **Akkord Film** als eine von fünf europäischen Filmproduktionsfirmen als „Producer of the Year“. Die Auszeichnung ehrt Firmen und Personen, die im vergangenen Jahr besonders dazu beigetragen haben, den europäischen Animationsfilm zu bereichern.

Von Akademie-Alumna **Christine Werner** ist im Kerle Verlag am 20. August ihr erstes Buch erschienen. In **GUTE NACHT, SAGT WOLLE** geht es um Wolle, das Schaf. Ein großes, kuscheliges, kugeliges Schaf. Und eines ist sicher: Scheren lässt es sich auf keinen Fall! Denn nicht nur haben sich seine Freunde im dichten Fell gemütlich eingerichtet, sondern seine Wolle steckt auch voller abenteuerlicher Geschichten!



Ende Juli haben die Dreharbeiten der tschechisch-deutschen Kino-Koproduktion **ORANGENTAGE** begonnen. Gemeinsam mit der Daniel Severa Production drehte die **Kinderfilm GmbH** bis Ende August im Dreiländereck an der deutsch-tschechischen Grenze. Mit dabei sind außerdem der Mitteldeutsche Rundfunk, das öffentlich-rechtliche Fernsehen Tschechien sowie als Förderer die **Mitteldeutsche Medienförderung** und die Filmförderung SFK (CZ). Der Kinder- und Familienfilm über den vierzehnjährigen Darek aus einem tschechischen Dorf nahe der Grenze zu Deutschland erzählt von der ersten Liebe zweier junger Menschen, von Tapferkeit und Enttäuschungen, vom Duft von Orangen und von Pferden. Die Kinopremiere ist anlässlich der Leipziger Buchmesse 2019 in Leipzig geplant, wo die Drehbuchautorin Iva Procházková das Gastland Tschechien als Botschafterin für Kinder und Jugend vertreten wird. Ende 2019 soll der Film im Fernsehen ausgestrahlt werden.



© Kinderfilm GmbH

Fördervereinsmitglied **Viola Lippmann** freut sich über eine Stoffentwicklungsförderung der **Mitteldeutschen Medienförderung** für ihr Kinderfilmprojekt **LINAS BEAT**. Das Projekt wurde im Rahmen des TP2-Talentpools (Förderprogramm für Nachwuchstalente Drehbuch, Regie und Produktion) entwickelt, bei dem sie ebenfalls AKM-Alumna **Kirsten Harder** zur Seite gestellt bekam.

AKM-Alumna und Fördervereinsmitglied **Sarah M. Kempen** balanciert gleich mehrere Projekte. Aktuell in Produktion befindet sich die Animationsserie **LIESELOTTE**, für die sie im Auftrag von Wunderwerk vier Drehbücher nach der Buchvorlage von Alexander Steffensmeier schrieb. Ebenso in Produktion geht die Pilotfolge der Webserie **SMOSH MOSH**, an der sie als Co-Autorin beteiligt ist. Sie wurde erfolgreich bei Kickstarter finanziert. Außerdem konnte sie sich im August über die nochmalige Ausstrahlung der Serie **WIR KINDER AUS DEM MÖWENWEG** im **KiKA** freuen. Hier schrieb sie an zwei Drehbüchern mit. Und auch im Bereich Bildung ist Sarah aktiv. Für die Stiftung Gesundheitswissen konzipiert sie Treatments für animierte Webvideos über verschiedene Gesundheitsthemen. Einige sind bereits auf der Website der Stiftung zu sehen: <https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/>

In Halle und Leipzig drehte die 42film GmbH im Herbst unter der Regie von Fördervereinsmitglied **Arne Kohlweyer** den Kurzfilm **DRÜBENLAND**. Der Film ist ein Prequel zu Arnes AKM-Stoff und stammt ebenfalls aus seiner Feder. Es geht um drei Kinder, die sich rund um die Geschehnisse des 9.



vlnr. Markus Kloth (Kamera), Eike Goreczka (Produzent, 42film), Ari Kurecki (Schauspieler), Matthias Brenner (Schauspieler), Arne Kohlweyer (Regie, Drehbuch)
© Felix Abraham

November 1989 selbst überlassen sind, da die Eltern ahnungslos für ein paar Tage verreist sind. Während der Freund der 16-jährigen Melanie sie im Stich lässt, um nach „Drüben“ zu fahren, und der 13-jährige Axel sich über Aufklärung in Farbe freut, ist es vor allem am 7-jährigen Marko, sich einen eigenen Reim auf all das zu machen.

Das Projekt wurde gefördert von der **Mitteldeutschen Medienförderung** sowie vom BKM.

In Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma Eulefilm entwickelte **Andreas Völlinger** das Drehbuch für einen animierten Kurzfilm mit Bandi, dem Maskottchen des Naturschutzprojektes **GRÜNES BAND**. Der Film, der Kindern die Geschichte und Naturvielfalt des ehemaligen Grenzstreifens zwischen Ost und West vermitteln soll, hatte seine Premiere im Oktober auf der Europäischen Grünen-Band-Konferenz in Eisenach. Weitere Kurzfilme mit Bandi sollen folgen. Der Auftrag kommt vom **BUND - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland**.



Maskottchen Bandi
© BUND



Beim **Katholischen Filmwerk** in Frankfurt können für Kinder- und Jugendveranstaltungen nun Einzelvorführungen über www.filmwerk.de gebucht werden. Neu im Programm ist der Spielfilm **WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN**, ein mitreißendes Drama um eine Fünfzehnjährige mit pakistanischen Wurzeln in Oslo, die von ihrem Vater gezwungen wird, in Pakistan bei Verwandten zu leben. In **MEINE TEUFLISCHE FREUNDIN** erhält die Tochter des Teufels den Auftrag, einen lieben Menschen dazu zu bringen, richtig böse zu sein. Natürlich beherrscht sie auch das Spiel mit den Sozialen Netzwerken teuflisch gut. **FÜNF FREUNDE UND DAS TAL DER DINOSAURIER** hingegen verbindet witzig-kuriose Action mit geradliniger Detektivarbeit. Wie man eine ausgewachsene Giraffe mit in die Schule nimmt, zeigt der niederländische Spaß für Grundschüler **MEIN FREUND, DIE GIRAFFE**. Mehr Realität verspricht die Freundschaft des Schriftstellers Erich Kästner zu einem siebenjährigen Fan. Sie gerät unter schwere Belastungen, als aus dem schwärmerischen Kind ein „Primaner in Uniform“ wird; einrücklich geschildert im Spielfilm **ERICH KÄSTNER UND DER KLEINE DIENSTAG**.

Im Sommer diesen Jahres gab **Annette Friedmann** ihr Regiedebüt mit dem Arbeitstitel **DER WEG NACH PADULIM**. In dem Familiendrama spielt Max Sterk den fünfjährigen Viktor, der nach der Trennung seiner Eltern von seinem verzweifelten Vater entführt wird. Viktor wird die Flucht als abenteuerliches Spiel verkauft. Gemeinsam erfinden die beiden eine Geschichte, die sie auf den Fersen zweier Tiere auf den Weg in ein Zauberland bringt, in dem ein glückliches Leben wartet. Am Ende kommt es zu einer Konfrontation, in der beide Eltern gefordert sind, zum Wohle ihres Kindes zu entscheiden.



Annette Friedmann mit Max Sterk
© Marko Massinger

DIE MÄDCHEN- WG: ELTERNFREI IN VALENCIA (ZDF)

7. Januar bis 7. Februar 2019 von Montag bis Donnerstag um 20:10 Uhr im KiKA

Zum zehnjährigen Jubiläum der WG-Reihe geht es in eine moderne europäische Metropole ans Mittelmeer. Fünf Mädchen verbringen vier aufregende Wochen in Valencia.



© KiKA

Die 14- bis 16-Jährigen wagen das „Abenteuer Zusammenleben“ in einer Villa direkt am Strand ohne sich vorher je begegnet zu sein. Vier Wochen Sommerurlaub mit viel Sonne, Stadt, Strand und Action – sich ausprobieren ganz ohne Eltern. Surfen und Rafting und stehen dabei genauso auf der „To Do-Liste“ wie Rugby oder Baseball. In der 10. Staffel ist die Mädchen-WG erstmals in einer europäischen Großstadt. Wie finden die Mädels sich in Valencia zurecht? Wie ist das Leben in einer Strandvilla?

DEIN SONG (ZDF) - 11. Staffel

25. Februar bis 21. März 2019 von Montag bis Donnerstag um 19:25 Uhr im KiKA

Finalshow am 22. März 2019

Ob Deutsch oder Englisch, eine schnelle Rock-Nummer, eine gefühlvolle Ballade, Hip-Hop, Klassik oder Schlager – auch in der elften Staffel dürfen sich die DEIN SONG-Fans auf eine große Vielfalt von Songs aus der Hand kreativer Nachwuchskomponisten freuen. Die Doku-Serie begleitet die jungen Künstlerinnen und Künstler auf ihrem Weg vom Casting über das DEIN SONG-Komponisten-Camp bis hin zur Zusammenarbeit mit ihren prominenten Musikpaten. Namhafte Künstler wie Angelo Kelly, oder die Singer-Songwriter Michael Schulte, Nico Santos und Lea stehen als prominente Unterstützer bereits fest. Sie begleiten die Finalisten bei der professionellen Produktion ihres Songs im Tonstudio und der Umsetzung eines eigenen Musikvideos.



Die DEIN SONG-Jury 2019: Ole Specht, Elif Demirezer, Mieke Katz, Martin Haas (v.l.n.r.) © ZDF/Andrea Enderlein

Die „Dein Song“-Jury besteht aus den Songwriterinnen Elif und Mieke Katz, Musikproduzent Martin Haas und „Tonbandgerät“-Frontmann Ole Specht. Die acht besten Nachwuchskomponisten stehen schließlich im Live-Finale – hier entscheiden Zuschauer per Telefonvoting, wer den Titel „Songwriter des Jahres“ mit nach Hause nehmen darf.

LILYS STRANDSCHATZ EILAND (KiKA) für Emmy Kids Award nominiert

ab 7. Dezember von Montag bis Freitag um 8:10 Uhr im KiKA

Die zweite Staffel der Animationsserie LILYS STRANDSCHATZ EILAND (KiKA) ist für einen International Emmy Kids Award in der Kategorie Vorschule nominiert. Das gab die International Academy of Television Arts & Science bekannt. Die Verleihung des Awards findet am 9. April 2019 in Cannes statt.



© KiKA

KiKA-Programmgeschäftsführerin Dr. Astrid Plenk: „Ich freue mich sehr, dass unsere Formate auch international gewürdigt werden. Dies zeigt einmal mehr die Relevanz von Kinderfernsehprogrammen auch über Grenzen hinaus. Die Nominierung ist schon ein großer Erfolg.“

Die fünfjährige Lily lebt zusammen mit ihrem Vater auf der Insel „Strandschatz Eiland“. Sie wohnen in einer kleinen Strandhütte, die bis unter das Dach mit allerlei Schätzen gefüllt ist, die das Meer am Strand anschwemmt. Während ihr Vater aus Strandgut Möbel zimmert, sprüht Lily vor Ideen und schafft aus unscheinbaren Fundstücken wie Specksteinen, Keramikscherben und Plastikcordeln kleine Tierfiguren. So entsteht in ihrer Fantasie eine Welt voller Freundschaft und Abenteuer. LILYS STRANDSCHATZ EILAND stellt in mehrfacher Hinsicht eine Besonderheit dar: „Grafisch regt das aufwändig gestaltete Legetechnik-Design die kindliche Kreativität an und setzt damit gleichzeitig Impulse für mehr Umweltbewusstsein und zum Upcycling. Inhaltlich fördern die Geschichten das soziale Verhalten und stellen den Wert von Freundschaft in den Mittelpunkt“, so Sebastian Debertin, Leiter der KiKA-Redaktion Fiktion und Programmakquisition.

Bereits zum zweiten Mal fand vom 26. bis 28. September das interantionale Warsaw Kids Film Forum im Rahmen des 5. Kids Film Festivals in Warschau statt. Die hervorragende Kooperation der polnischen Non-Profit Organisation New Horizon mit *KIDS Regio* sowie der *Akademie für Kindermedien* konnte in diesen Jahr fortgesetzt werden: Die Akademie-Projekte 8 BIT BUDDIES von *Henning Marquäß* und GEEK GIRLS von Leticia Milano wurden im Rahmen des Austauschprogramms mit Polen den internationalen Branchenvertretern aus TV, Förderung, Distribution und Produktion gepitched. Auch das Projekt SPARKLE von *Ulrike Lehmann* und Christina M. Schöllerer, Gewinner des letzten Jahrgangs *Formate aus Thüringen*, konnte sich auf regulärem Weg für das Pitching-Forum qualifizieren und das Publikum begeistern.



vlnr.: Anne Schultka, Armin Prediger, Matthias Bazyl, Viola Gabrielli, Alison Norrington, Rüdiger Hillmer und Henning Marquäß beim 2. Warsaw Kids Film Forum



Am 9. November wurden nach fünf Tagen mit ausgebuchten Schulvorstellungen und internationalen Filmbeiträgen die Preise des 17. doxs!-Festivals vergeben. Im Duisburger Filmforum überreichte zum achten Mal eine Jugendjury die GROSSE KLAPPE, den europäischen Filmpreis für politischen Kinder- und Jugenddokumentarfilm. André Hörmann und Anna „Samo“ Bergmann wurden für ihrem Festivalbeitrag OBON ausgezeichnet.

Außerdem schrieb *doxs!* in diesem Jahr erstmalig gemeinsam mit dem Filmbüro NW ein Filmstipendium für Kinder- und Jugenddokumentarfilm aus. Dana Linkiewicz ist mit ihrem Projekt DIE GROSSE STILLE die erste Empfängerin des neuen Stipendiums Künstlerischer Kinder- oder Jugenddokumentarfilm des Landes NRW.

Einen Blick hinter die Kulissen dokumentarischer Filmproduktion ermöglichte die doku.klasse. Anlässlich der beiden Vorführungen der „Ab 18!“-Produktionen „Anja und Serjocha“ (DE 2018) von Ivette Löcker und „Mein letztes Video“ (DE 2018) von Gerd Breiter und Andreas Bolm – letztere 2017 zu Gast in der doku.klasse – wurden die neu ausgewählten StipendiatInnen Katharina Pethke und Joakim Demmer der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Wettbewerb um den ECFA Documentary Award setzte sich der Film „Apollo Javakheti“ (GE 2017) gegenüber seinen neun Mitbewerbern aus dem Festivalprogramm der Sechs- bis Zwölfjährigen durch. Zum dritten Mal wurde der Filmpreis in Duisburg verliehen. Die ECFA Jury begründete ihre Wahl mit „[...] der ehrlichen und authentischen Art und Weise, mit der der Filmemacher seine Hauptfigur zeichnet. Auf poetische und eindrucksvoll stringente Weise, lässt er sich in seiner Form immer von seinem Protagonisten leiten.“



Fördervereinsmitglied **Esther Kaufmann** hatte Premiere mit ihrem von der Behörde für Kultur und Medien geförderten site-specific Theaterprojekt für Erwachsene im BallinStadt Museum, **MEIN FELD IST DIE WELT – BALLIN, DER REEDER DES KAISERS**.



Szene aus der Premiere von **MEIN FELD IST DIE WELT - BALLIN, DER REEDER DES KAISERS**

Außerdem arbeitet sie aktuell am Wilhelmsburger Wintermärchen **FEIERN FEIERN** mit, das am 8. Dezember in Hamburg Premiere hat. Das Kindertheaterprojekt feiert sein 10-jähriges Jubiläum und hat bereits zweimal den Hamburger Kindertheaterpreis gewonnen.

Mit dem Verband Deutscher Schriftsteller organisiert Esther Kaufmann am 17. und 18. November im Hamburger **KLUB** den **LITERATRUBEL**, eine Marathonlesung von über 50 regionalen Autoren, bei der sie auch selber liest.

Ulrike Bliefert's Thriller **DIE SAMARITERIN** erschien am 12. November im KBV-Verlag. Passend zur Jahreszeit schreibt sie zurzeit einen Kurzkrimi über die wahren Hintergründe der Entstehung des Märchens **VON EINEM DER AUSZOG DAS GRUSELN ZU LERNEN**. Die erschütternde Homestory aus dem Hause Grimm erscheint im März 2019 in der „Märchenmorde I: die (tödliche) Wahrheit“ bei der editionKRIMI.



Fördervereinsmitglied **Anja Flade-Kruse** freut sich über die erfolgreiche Ausstrahlung der 8-teiligen Serie **ALLES NEU FÜR LINA** im KiKA, für die sie das Konzept und die Drehbücher geschrieben hat. Außerdem läuft ab 22. März 2019 in der ARD der Film **PRAXIS MIT MEERBLICK** als Teil der Reihe **ENDLICH FREITAG IM ERSTEN**. Hierzu hat Anja ebenfalls das Drehbuch geschrieben und arbeitet derzeit bereits an einem weiteren Film der Reihe.

Die 14. Staffel von **DIE PFEFFERKÖRNER** ist für einen International Emmy Kids Award nominiert. Die Serie wird seit 1999 von der Letterbox Filmproduktion im Auftrag der ARD unter Federführung des **NDR** produziert. Die International Academy of Television Arts & Sciences nominierte **DIE PFEFFERKÖRNER** in der Kategorie „Kids: Series“. Eingereicht wurde dafür die Folge **181 WEIL ICH EIN MÄDCHEN BIN**. Die Folge um das Transgender Kind Nicki, geschrieben von Catharina Junk, wurde 2017 unter der Regie von **Florian Schnell** gedreht. Die Preisverleihung findet am 9. April 2019 in Cannes statt.



Emma Roth, Marleen Quentin, Ruben Storck, Luke Matt Röntgen, Emilia Flint, Hund Murphy

Die Hörspielreihe **DER KLEINE HUI BUH**, für die Fördervereinsmitglied **Simone Veenstra** mit Hella Fitzen und Ulrike Rogler bereits den Inhalt für zehn CDs und 20 Geschichten zum Download entwickelt hat, wird nun zu ersten Teilen in Englisch produziert. Die ersten englischsprachigen Geschichten von **HULLY BOO** sind auf Spotify zu hören und u.a. auf Amazon zu kaufen. Best friends Hully Boo and Heather Hex prove that ghosts and witches aren't so scary as they learn tricks and spells in Castlehill with the help of Bartholomew the Bat.



© EUROPA/Sony



© Audio Lübbe

Die Serie **DEATH NOTE** in deutscher Bearbeitung von AKM-Mentor **Heiko Martens** startete am 26. Oktober und wird als Weltpremiere von Audio Lübbe veröffentlicht. **DEATH NOTE** basiert auf der Anime-Serie, die nach dem Manga von Tsugumi Ohba entstanden ist. Das englische Originalskript stammt von Autor und Übersetzer Jonathan Clements. Inhalt: Der junge Light Yagami ist von der brutalen Welt um sich herum enttäuscht. Er möchte etwas verändern, Gerechtigkeit verbreiten und Verbrecher bestrafen. Eines Tages fällt ihm ein geheimnisvolles schwarzes Notizbuch in die Hände, das „Death Note“. Dort heißt es, dass jeder Mensch stirbt, dessen Namen man in dieses Buch schreibt. Gefesselt von dieser Idee, probiert Light es aus und kann es schon bald nicht mehr lassen. Doch seine Taten bleiben nicht unbeobachtet ...

Auf dem Animation Production Day 2018 in Stuttgart erhielt die Animationsserie **RUNE MASTERS** eine Wildcard für Toulouse. AKM-Alumnus **Andreas Völlinger** hat **RUNE MASTERS** für die Thüringer Produktionsfirma bigchild von FDK-Mitglied **Kai Schöttle** entwickelt. Die Serie wurde unter 48 Titeln als eines von drei Projekten mit den größten internationalen Chancen ausgewählt und konnte im September sehr erfolgreich auf dem Cartoon Forum in Toulouse präsentiert werden.



© bigchild

Am 22. November feierte **Johannes Schmid's** Inszenierung **PARANOID PARK** nach dem gleichnamigen Jugendroman von Blake Nelson am Stadteater Malmö seine Premiere. Johannes Schmid schrieb auch die Bühnenfassung. Am 27. Januar 2019 folgt die Opernpremiere **DIE SCHNEEKÖNIGIN** an der Oper Bonn. Neu im DreiMaskenVerlag München ist Johannes Schmid's Übersetzung des schwedischen Jugendstücks **AM TAG UNSERES TODES** von Kristian Hallberg erschienen.

Anna Lott ist Autorin zahlreicher jüngst veröffentlichter Kinderbücher: Im Juni ist das Erstlesebuch **LUSTIGE TIERGESCHICHTEN** in der Reihe **DER BÜCHERBÄR** im Arena Verlag erschienen, im Juli **EINE OMA FÜR FRIDOLINA** im Arena Verlag. Inhalt: Morgen ist Oma-Tag in der Kita und alle Kinder bringen ihre Oma mit. Nur Fridolina nicht, denn ihre Oma Rita ist schon lange tot. Kurzerhand macht Fridolina sich auf die Suche nach der perfekten Oma. Außerdem erschien im September bei dtv junior **DER KLEINE WEIHNACHTSTEFEL UND DER VERFLIXTE WUNSCHZETTEL** auf Grundlage des nordmedia-geförderten Drehbuchs **VERTEUFELTE WEIHNACHTEN** (Beleza Film, Hamburg). Der Kinofilm ist weiterhin in Arbeit.



Erste Serie ist realisiert!

FINDHER gibt es ab 4. Dezember auf dem **MDR SPUTNIK-YouTube-Kanal**

Gemeinsam mit der Produktionsinitiative „Formate aus Thüringen“ drehte MDR SPUTNIK im September und Oktober, in Halle in der alten Schwemme Brauerei die Web-Serie „FINDHER“ für junge Erwachsene. Thema ist die schwierige Partnersuche via Dating-App. Die Ausstrahlung gibt es ab 4. Dezember über den MDR SPUTNIK-YouTube-Kanal! Hier gibt es schon tolle Einblicke: [Link YouTube Kanal FINDHER](#)

... folgt der Serie schon jetzt auf Instagram, Facebook und YouTube und erhält exklusive Einblicke hinter die Kulissen. [findher - Die Webserie #findherdiewebserie #findher](#)

Im Mittelpunkt steht der 29-jährige Tim, der nach einer gescheiterten Beziehung Torchlusspanik bekommt und sich bei einer Dating-App anmeldet. Tim trifft fortan auf die un-



Bildunterschrift (v.l.n.r.): Hauptdarsteller François Goecke, Produzent Michael Luda (Traumhaus Studios), Darsteller René Geissler, Regisseur und Produzent Kai Schoettle (Bigchild) und Hauptdarstellerin Helen Woigk. Copyright: Traumhaus Studios

terschiedlichsten Charaktere und erlebt schräge, lustige und denkwürdige Dates. Die Serie erzählt von den Problemen des Singledaseins der sogenannten „Generation Beziehungsunfähig“. Die Hauptrollen spielen François Goecke („Armans Geheimnis“), Helen Woigk („Das Leben ist nichts für Feiglinge“) und Eugen Bauder („Türkisch für Anfänger“). Die Idee stammt von Kai Schoettle, der mit „FINDHER“ auch sein Regiedebüt gibt. Autoren sind Agnes Schruf, Anika Soisson, Dominik Grittner, Florian Vey und Head-Autor Kai Schöttle.

Produziert sind 26 Folgen á 7 Minuten. „FINDHER“ wurde 2017 durch die Initiative „Formate aus Thüringen“ und die Mitteldeutsche Medienförderung (MDM) gefördert und ist eine Ko-Produktion der Thüringer Firmen Bigchild und Traumhaus Studios zusammen mit dem MDR. Die Postproduktion wurde durch die MCS Thüringen realisiert.



NEWTICKER +++ Die **PSYCHOS**, Preisträgerprojekt von 2017, wurde von Produzent Christoph Menardi am 25. und 26. Oktober im Rahmen des Cinekid Festivals in Amsterdam auf dem Junior Production Market präsentiert +++ **SPARKLE**, eines der Preisträgerprojekte 2018, wurde im September zum Warsaw Kids Film Forum eingeladen, um potentielle Partner auszuloten.

Von Sitcom bis Science-Fiction:

Formate aus Thüringen prämiert im sechsten Jahrgang fünf neue Serienideen

Die Initiative „Formate aus Thüringen“ zeichnet im sechsten Jahrgang fünf Serienkonzepte für Kinder und Jugendliche aus, die jeweils 15.000 Euro Zuschuss für die Stoffentwicklung sowie ein neunmonatiges Mentoring-Programm erhalten. Vom 26. bis 28. September 2018 stellten in Erfurt 14 Produzent*innen und Autor*innen aus Deutschland ihre Ideen einer Fachjury vor. Fünf vielversprechende Konzepte wurden für eine Weiterentwicklung ausgewählt. Bis Juni 2019 werden diese im Rahmen eines Workshop- und Mentoring Programmes aus-



Bildunterschrift: Die Teilnehmer*innen und das Team des Auswahlworkshops

1. Reihe v.l.n.r.: Henning Windelband, Katharina Weser, Swantje Oppermann, Guido Schwab, Margret Albers (Studienleitung) und Stefan Schomerus (Mentor) / 2. Reihe v.l.n.r.: Susanne Schmitz, Corinna Poetter, Lena Karbe, Lars Emrich, Paul Markurt, Kerstin Krieg, Martin Hoffmann und Dennis Siebold / 3. Reihe v.l.n.r.: Joerg Michel (Juror interaktive Medien), Julian Schreiber, Marko Massinger, Paul Schwarz (Mentor) und Dr. Oliver Laqua (Thüringer Staatskanzlei) / Copyright: Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.

Die großen und kleinen Entwicklungsschritte in Kindheit und Jugend sowie gesellschaftliche Veränderungsprozesse oder familiäre Brüche im Fokus. Bemerkenswert war die große mitteldeutsche Beteiligung, die mit 36 Prozent aller Bewerbungen den größten Anteil seit Start der Initiative verzeichnete. Insgesamt sechs Projektmappen von Thüringer Firmen gingen ein.



Folgende Serien-Projekte werden im Jahrgang 2018/19 entwickelt:

8 Bit Buddies – Sitcom von Henning Marquäß und Lars Emrich (movieTALE GmbH, Köln); **Das Marsprojekt** - Science-Fiction-Serie von Martin Duffy, nach den Romanen von Andreas Eschbach, und Henning Windelband (youngfilms GmbH & Co. KG, Hamburg); **Der dunkle See** - Miniserie von Jörn Precht und Marko Massinger (East End Film GmbH, Stuttgart); **Der Seeräuber im Badezimmer** - Serie von Lars Henning Jung und Dennis Siebold (RANDALE FILM GbR, Berlin); **Die Schwarzfahrer** - Abenteuerserie von Paul Markurt sowie Thomas Vogler & Fagus Pauly (cellulart Filmproduktion GbR, Jena)

Die Fachjury bestand aus den Redakteur*innen Tina Kovar (ZDF), Anke Lindemann (MDR), Sabine Scheuring (Nickelodeon), Tina Sicker (KiKA) und Sandra Singer (Sky), den Studienleitern Thomas Hailer und Margret Albers, den Mentoren Paul Schwarz und Stefan Schomerus sowie dem Medienberater für interaktive Medien Joerg Michel (Kids Interactive).

Am 9. Oktober wurden in der Regierungsmedienkonferenz durch den Staatssekretär für Medien und Bevollmächtigten des Freistaats Thüringen beim Bund Malte Krückels die prämierten Formate des neuen Jahrgangs sowie aktuelle Entwicklungen der Initiative bekannt gegeben.



BUCH, STORY WORLD, FILM Startschuss für Jahrgang 2018/19

Aus Deutschland, Österreich und der Schweiz hatten sich Autor*innen für Film, Fernsehen, Literatur und Theater, Kreative aus den Bereichen Games und Virtual Reality sowie Designer von Spielzeug und Konsumgütern mit einer Projektidee für Zielgruppen zwischen 6 und 13 Jahren in den Bereichen BUCH, STORY WORLD und FILM an der Akademie für Kindermedien beworben. Alle haben das Ziel, ihre eigenen Ideen bis zur Marktreife zu entwickeln und dem jungen Publikum qualitativ hochwertige Stoffe auf verschiedenen Plattformen zugänglich zu machen. 20 vielversprechende Kandidat*innen wurden vom 30. September bis 5. Oktober nach Erfurt eingeladen, um sich im Rahmen eines Einführungs- und Auswahlworkshops für ein Stipendium an der Akademie zu qualifizieren. Ergänzend gab es ein vielfältiges Programm mit Vorträgen und Workshops: U.a. gewährte Alison Norrington (Mentorin Story World) wertvolle Einblicke in die plattformübergreifenden (Geschichts-) Welten für junge Zielgruppen. Mentor Heiko Martens führte in einer Gesprächsrunde in das Thema „Die Drei Dramaturgien“ ein und Mentorin Marion Perko erzählte über Kinderbuchverlage und deren Strukturen, Abläufe und Programme.



Die Stipendiat*innen des Einführungs- und Auswahlworkshop gemeinsam mit den Mentor*innen sowie der Studienleitung.



Neue Partner an Bord

Der Magellan Kinder- und Jugendbuchverlag sowie der FilmFernsehFonds Bayern unterstützen in diesem Jahr erstmals die Akademie.



Neue Mentor*innen



links: Heiko Martens (Mentor Film)

mitte: Marion Perko (Mentorin Buch)

rechts: Alison Norrington (Mentorin Story World)



Erstes Workshop-Modul auf Burg Lenzen

Für das erste Workshop-Modul fanden sich alle 12 Stipendiat*innen auf Burg Lenzen im Biosphärenreservat der Flusslandschaft Elbe ein. Vom 5. bis 10. November arbeiteten die Autor*innen mit professioneller Unterstützung vorwiegend an ihren vielversprechenden Kindermedien-Projekten in den Bereichen BUCH, STORY WORLD und FILM, um diese bis Juni 2019 zur Marktreife zu entwickeln. Begrüßt werden konnten die Mitarbeiterinnen des



Magellan Verlag Hanna Schneidawind und Barbara Dietzel, Susanne Kaupp aus der Hauptredaktion Kinder und Jugend im ZDF sowie die Redakteurin



Tina Sicker aus der KiKA-Redaktion Fiktion & Programmakquisition, die jeweils gruppenübergreifende Kooperationsprojekte vorstellten. Vor Ort waren zudem weitere Gastreferenten wie die Buchautorinnen Antje Herden und Janet Clark sowie der Kinder- und Jugendpsychologe Georg Piller, die in Gesprächsrunden die Themen Figurenentwicklung im Kinder- und Jugendbereich vertieften.

AKM Veranstaltungstipp:

16. Januar 2019, HFF München

18:00 - ca. 20.00 Uhr (im Anschluss „Mixing & Mingling“)

Öffentliche Branchenveranstaltung im Rahmen der AKM 18/19 in Kooperation mit der HFF München: „Siehst Du noch oder erlebst Du schon? Mit Geschichten positive Erfahrungen für Kinder ermöglichen“ gewinnt in der Kindermedien-Branche sukzessive an Bedeutung. Tommy Krappweis (bumm film), Jörg Ihle (Europa-Park), Remke Oosterhuis (Taartrovers, Amsterdam) und Vertreter*innen der HFF München gewähren Einblicke in ihre Arbeit und möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir bitten um Rückmeldung bis 10. Januar 2019 an Theresia Dittrich, dittrich@akademie-kindermedien.de

NEWSTICKER +++ 1. Staffel der Serie „Ella, Oskar & Huu“ ist fertiggestellt: Christophe Erbes (AKM 2008/09) entwickelte „Oskar und Huu“, basierend auf dem Bestseller „Oscar and Hoo“ (2002, HarperCollins UK) in der Akademie als Serienprojekt. Sie wurde später um die Figur Ella weiterentwickelt und heißt jetzt „Ella, Oskar & Hoo“. Die Ausstrahlung der 1. Staffel erfolgt auf dem französischen Kindersender Piwi+ und ist in mehrere Länder verkauft. +++ „8 Bit Buddies“ von Henning Marquaß im 6. Jahrgang von „Formate aus Thüringen“: Henning Marquaß (AKM Stipendiat 2017/18) erhielt 15.000 Euro Zuschuss für die Stoffentwicklung sowie ein neunmonatiges Mentoring-Programm der Initiative „Formate aus Thüringen“ und wird seine zuvor in der AKM entwickelte Serie „8 Bit Buddies“ mit dem Produzenten Lars Emrich von movieTALE GmbH Köln als Sitcom in 52 Folgen x 11 Minuten weiterentwickeln. +++ 4. Band der Lil April Reihe in Arbeit: Stephanie Gessner (AKM Stipendiatin 2013/14) arbeitet fleißig am 4. Teil der Lil April Reihe, der Anfang kommenden Jahres erscheinen soll. +++ AKM Alumni im 6. Jahrgang der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ gefördert: Reza Memari's (AKM Stipendiat 2009/10) Animationsfilm „Der letzte Sänger der Wale“ sowie Barbara Kronenberg's AKM-Stoff „Mission Ulja Funk“ haben jeweils 25.000 Euro Zuschuss für die Entwicklung eines Drehbuches erhalten. +++ Kim Strobls (2015/16) „Madison“ geht als neuer BKF Film in Produktion: Gemeinsam mit Milan Dor und Danny Krausz von der Produktionsfirma Dor Film-West wird sie das Drehbuch filmisch umsetzen. Dafür erhalten sie eine Förderung in Millionenhöhe.